

P R E S S E I N F O R M A T I O N /
N E U E R S C H E I N U N G**Sandra Mann****NIGHT LIFE**

Die junge Frankfurter Fotografin Sandra Mann blättert ein aufregendes Bilderbuch der Großstadtnacht auf. Momentaufnahmen des Erlebens derer, die allnächtlich ausziehen, um in Clubs und Bars, auf Partys und Konzerten ihr Glück zu suchen.

Flexcover, 15 x 21 cm

ca. 240 Seiten

ca. 200 Farabbildungen

Text von Jean-Christophe Ammann (Hg.)

ISBN 3-933 257-96-4

ca. 24,- EUR

Erscheint Oktober 2003

Die Fotoserie »NIGHT LIFE« ist nicht auf die Darstellung einer bestimmten Jugend-Subkultur beschränkt, vielmehr steht das übergreifende popkulturelle Phänomen des Nachtlebens im Vordergrund. Seine Protagonisten sind sowohl die Konsumenten des Nightlifebetriebs, die Nachtschwärmer, als auch seine Macher – die Künstler, DJs, Musiker, Tänzerinnen, Bardamen oder Türsteher. Symbiosen, Abhängigkeiten, Hierarchien und insbesondere erotische Anziehungskräfte zwischen diesen Gruppen werden dabei sichtbar.

Sandra Manns Bilder zeigen Menschen ihrer Generation im Kontext von Tattoos, Piercing und Lifestyle. Es sind keine pessimistischen Perspektiven, keine Kritik an dem, was fotografiert wird. Der Blick der Fotografin ist niemals distanziert, basierend auf den Erfahrungen Manns – als Macherin hinter dem Tresen ebenso wie als Konsumentin – entstand eine sehr persönliche, intime Sicht auf die nächtliche Club- und Musiklandschaft und hinter ihre Kulissen.

Die Serie »NIGHT LIFE« ist auch der Versuch einer künstlerischen Übersetzung von Tönen in Bilder – hier spiegelt sich Manns langjährige Zusammenarbeit mit Musikern und Produzenten bei der Gestaltung von Plattencovern und Künstlerporträts. Die »NIGHT LIFE«-Fotografien sind getragen von einem kraftvollen Rhythmus, der erst im Morgengrauen abebbt, nur um in der folgenden Nacht wieder aufs Neue anzutreiben: »Der Beat sollte den grauen Alltag transzendieren, sollte Klang eines Kommenden sein« (Peter Kemper).

Ein Text von Jean-Christophe Ammann, ehemaliger Leiter des Museums für Moderne Kunst in Frankfurt am Main, führt in die experimentelle Fotografie Sandra Manns ein.

Die Künstlerin **Sandra Mann**, geboren 1970, studierte an der Hochschule für Gestaltung u. a. bei Rudolf Bonvie, Heiner Blum, Lewis Baltz und Manfred Stumpf. Seit 1998 mehrere Stipendien sowie Einzel- und Gruppenausstellungen, zum Beispiel Szenenwechsel XX im Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main. Überdies ist in der Kunsthalle Mannheim Sandra Manns Fotoserie im Rahmen der Ausstellung Die Neue Kunsthalle noch bis zum 14. September 2003 zu sehen.

Diese Publikation erscheint im Kehrer Verlag Heidelberg, Ringstraße 19 B, 69115 Heidelberg
Telefon 062 21 / 649 20-0, Fax 062 21 / 649 20-20, contact@kehrerverlag.com, www.kehrerverlag.com